4-XX SIGMA BrandiColor Extrem_Layout 1 11.05.2016 10:59 Seite 1

SIGMA BrandiColor Xtrem

I. Werkstoffbeschreibung

Produktaussage:
SIGMA BrandiColor Xtrem, sehr gut deckende, sehr weiße, offenzeitgesteuerte, stumpfmatte Dispersionsfarbe für innen.
Raumlufthygienisch einwandfrei durch lösemittel- und weichmacherfreie sowie emissions- und schadstoffarme Formulierung gemäß TÜV-Nord und WKI Fraunhofer Institut.

Verwendungszweck:
Für hochdeckende Neu- und Renovierungsanstriche auf Wand- und Deckenflächen im Innenbereich.

Eigenschaften:
– sehr gut deckend
– exzellenter Weißgrad
– sehr lange Offenzeit
– leicht zu verarbeiten
– lufthygienisch einwandfrei (Prüfzeugnis)
– frei von Fogging-Aktiven Bestandteilen
– hoch diffusionsfähig
– leicht füllend

Farbtöne:
Weiß

Verpackungsgröße:
Weiß 12,5l, 5l und 2,5l

II. Technische Daten

Dichte:
1,43 g/ccm

Verbrauch:
ca. 130 ml/m² je Beschichtung auf glattem Untergrund. Exakten Verbrauch durch Probebeschichtung ermitteln.

Trockenzeit:
Nach 4 Stunden überstreichbar bezogen auf 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte.

Kenndaten nach DIN EN 13 300:
Nassabrieb:
Klasse 3, entspricht waschbeständig nach DIN 53 778

Kontrastverhältnis:
Deckvermögen Klasse 1, bei einer Ergiebigkeit von 7,5 m²/Ltr.

Glanzgrad:
Stumpfmatt

Maximale Korngröße:
Fein (< 100 µm)

Die ausgewiesenen Kenndaten beziehen sich auf die Weißware.

Lagerung:
Kühl und frostfrei

Untergrundvorbehandlung:
Der Untergrund muss trocken, fest, frei von Verschmutzungen und trennenden

PPG Coatings Deutschland GmbH An der Halde 1 D-44805 Bochum Tel. (02 34) 8 69-0 Fax (02 34) 8 69-3 58 www.sigmacoatings.de

4-XX SIGMA BrandiColor Extrem_Layout 1 11.05.2016 10:59 Seite 2

SIGMA BrandiColor

III. Verarbeitungshinweise

Substanzen sein. Untergrund und vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Schichten restlos entfernen. Beiputzstellen fluatieren mit Mehrfachfluat. Mikroorganismenbefall behandeln mit SIGMA Fungisol. Sinterschichten durch Abschleifen entfernen oder durch Fluatieren anätzen.

Verarbeitung:

Streichen, rollen und spritzen.
Vor Gebrauch gut umrühren.

Grundbeschichtung:
Poröse, sandende, saugende Putze der Mörtelgruppen PII und PIII, PIV, Gipskarton- bzw. Gipsfaserplatten grundieren mit SIGMA Haftgrund 1 : 4 verdünnt mit Wasser. Weiche Gipsputze mit SIGMA Unigrund S festigen.
Gipskartonplatten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen isolieren mit SIGMA Renova Isoprimer WV.
Nikotin-, Ruß-, Kaffee- oder Fettflecke mit Wasser unter Zusatz von SIGMA Universol reinigen. Nach der Reinigung sehr gut trocknen lassen und mit SIGMA Renova Isoprimer WV isolieren. Glänzende Oberflächen und Lackbeschichtungen anlaugen und mechanisch anrauen und mit SIGMA Haftgrund pigmentiert grundieren.
Leimfarbenanstriche grundrein abwaschen und mit SIGMA Unigrund S grundieren.
Tragfähige, matte, schwach saugende Beschichtungen sowie Raufasertapeten, Malervlies und Glasdekogewebe etc. direkt überarbeiten.

Zwischenbeschichtung:
Mit SIGMA BrandiColor Xtrem max. 5 % Wasser verdünnt.
Bei großen zusammenhängenden Flächen und kritischen Lichtverhältnissen ist eine spezielle offenzeitverlängernde Zwischenbeschichtung mit SIGMA EG Primer auszuführen.

Schlussbeschichtung:
Ein satter, gleichmäßiger Anstrich mit SIGMA BrandiColor Xtrem unverdünnt oder max. 5 % Wasser verdünnt.
Zur Vermeidung von Ansätzen ist es notwendig, den Untergrund nass-in-nass in einem Zug zu beschichten.

Spritzverarbeitung:

Airless- Spritzverfahren
Spritzwinkel: 50°
Düse: 0,019–0,023
Spritzdruck: 160–180 bar
Vor der Spritzverarbeitung ist das Material aufzurühren und zu sieben.
Wir empfehlen das Nachrollen der noch nassen Beschichtung mit einer mittelflorige Rolle (Florhöhe ca. 13- 18 mm).

Reinigung der Werkzeuge:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Hinweise:

Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur mindestens + 5° C.
Maximale relative Luftfeuchte 80%.
Bei der Anwendung von SIGMA Unigrund S im Innenbereich kann ein typischer Lösemittelgeruch auftreten. Deshalb für gute Lüftung sorgen.
Die Sichtbarkeit von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen objektspezifischen Parametern ab und ist als unvermeidbar einzustufen (siehe hierzu auch BFS-Merkblatt 25).
Bei dunklen Farbtönen kann eine Beanspruchung der Beschichtungsoberfläche zu hellen Streifen führen (Schreibeffekt).
Wir empfehlen für mechanisch beanspruchte Flächen in intensiven Farbtönen den Einsatz von SIGMA Polymatt Base Color.

Besonders zu beachten:

VOB Teil C, DIN 18363 Abschnitt 2 und 3 sowie die BFS-Merkblätter der in Frage kommenden Arbeitsbereiche.

Sicherheitsratschläge und Entsorgungshinweise entnehmen Sie bitte dem

4-XX SIGMA BrandiColor Extrem_Layout 1 11.05.2016 10:59 Seite 3

SIGMA BrandiColor

IV. Sonstige Hinweise

Sicherheitsdatenblatt.

Produkt-Code: M-DF 01

V. Produktdeklaration nach VdL - RL01

Enthält: Polyvinylacetatdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Additive, Konservierungsmittel.
(Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnr. +49-234-869-0)

Diese Angaben über Eigenschaften und Anwendung der genannten Erzeugnisse geben wir nach bestem Wissen aufgrund unserer Entwicklungsarbeiten und praktischen Erfahrungen. Da jedoch wegen der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten die Darstellung aller Einzelheiten nicht möglich ist, kann eine Verbindlichkeit und Haftung hieraus nicht übernommen werden. Die Eignung des Produktes ist von der Untergrundbeschaffenheit abhängig. Bei Erscheinen einer durch techn. Fortschritt bedingten Neuauflage verlieren die vorstehenden Angaben ihre Gültigkeit.

Textfassung: Mai 2016

4.15 0516 hu

PPG Coatings Deutschland GmbH An der Halde 1 D-44805 Bochum Tel. (02 34) 8 69-0 Fax (02 34) 8 69-3 58 www.sigmacoatings.de